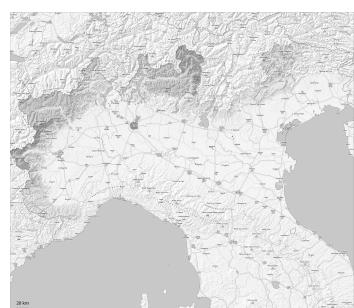


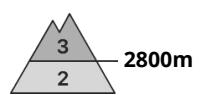
Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 10.05.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Neuschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Es sind oberhalb von rund 2200 m mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen rasch an auf die Stufe 3, "erheblich".

Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und oberhalb von rund 2700 m sind mit dem Schneefall zahlreiche mittlere und große feuchte und nasse Lawinen möglich. Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Mit dem Neuschnee steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, Vorsicht vor allem an sehr steilen Grashängen in den schneereichen Gebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

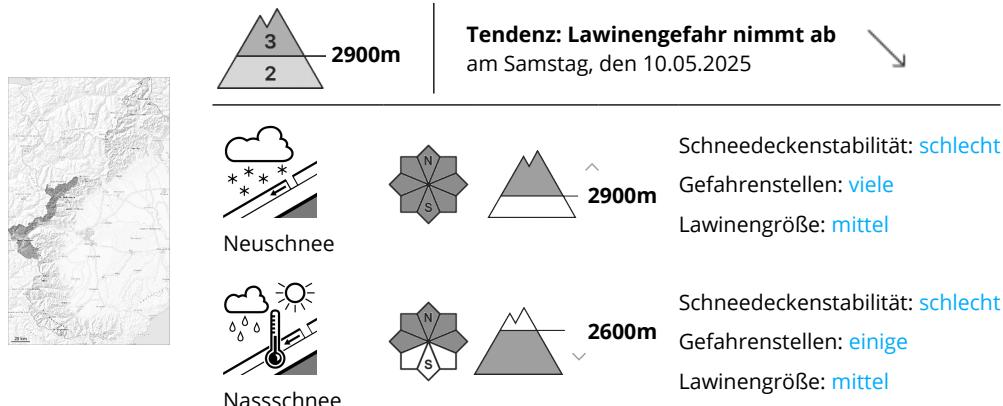
gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Schneeregen führt zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. Unterhalb von rund 2200 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Der Neuschnee muss in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. Oberhalb von rund 2900 m sind die Gefahrenstellen häufig und die Gefahr "erheblich", Stufe 3.

Der Neuschnee kann von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden an steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Mittlere bis große spontane Lawinen sind möglich. Dies vor allem an Felswandfüßen sowie an sehr steilen Hängen vor allem oberhalb von rund 2900 m.

Unterhalb von rund 2600 m sind kleine und mittlere feuchte Lawinen möglich. Dies vor allem bei Sonneneinstrahlung.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster gm.6: lockerer schnee und wind

Bis am Morgen fallen oberhalb von rund 2400 m 5 bis 10 cm Schnee.

Auch unterhalb von rund 2800 m: Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.

V.a. Sonnenhänge und Süd- und Osthänge: Der Neuschnee liegt auf einer harten Kruste.

Unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.



bis in hohe Lagen.

Gebietsweise Regen bis ins Hochgebirge: Diese Wetterbedingungen führten auch in hohen Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Unterhalb von rund 2600 m ist die Schneedecke durchnässt.

V.a. Sonnenhänge und Süd- und Osthänge: Der Neuschnee liegt oft auf einer harten Kruste.

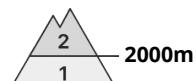
Unterhalb von rund 2200 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



2000m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 10.05.2025 →



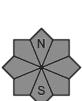
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Es fielen lokal oberhalb von rund 2500 m bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis Freitag fallen verbreitet oberhalb von rund 2500 m bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit dem Niederschlag steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2000 m allmählich an. Auch am Vormittag sind einzelne, mit der Intensivierung der Niederschläge dann vermehrt trockene und nasse Lawinen möglich. Der Neuschnee kann von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden an steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

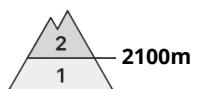
Schneedecke

Unterhalb von rund 2800 m: Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.

Mit Regen bis auf etwa 2400 m kann sich die Schneedecke nicht verfestigen. Der Regen führt an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen eine leichte Schwächung der Schneedecke. Unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 10.05.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Es sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

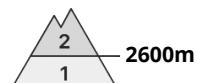
gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp. Unterhalb von rund 2200 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 10.05.2025 →



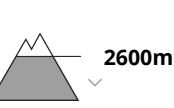
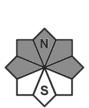
Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

Der Neuschnee muss in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.

Der Neuschnee kann teilweise von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden an sehr steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit dem Neuschnee sind weiterhin Lawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an Felswandfüßen sowie an sehr steilen Hängen vor allem oberhalb von rund 2600 m.

Unterhalb von rund 2600 m sind meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem bei Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Ab dem Mittag fallen verbreitet oberhalb von rund 2500 m 5 bis 10 cm Schnee.

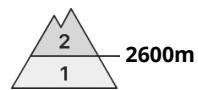
Unterhalb von rund 2800 m: Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.

V.a. Sonnenhänge und Süd- und Osthänge: Der Neuschnee liegt auf einer harten Kruste.

Unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 10.05.2025



Neuschnee



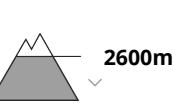
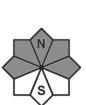
Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Der Neuschnee muss in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.

Ab dem Morgen wird in den Hauptniederschlagsgebieten oberhalb von rund 2500 m lokal die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.

Der Neuschnee kann teilweise von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen und Mulden an sehr steilen Hängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit dem Neuschnee sind weiterhin Lawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an Felswandfüßen sowie an sehr steilen Hängen vor allem oberhalb von rund 2600 m.

Unterhalb von rund 2600 m sind meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem bei Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Bis am Morgen fallen lokal oberhalb von rund 2500 m 20 bis 30 cm Schnee.

Unterhalb von rund 2800 m: Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.

V.a. Sonnenhänge und Süd- und Osthänge: Der Neuschnee liegt auf einer harten Kruste.

Unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 10.05.2025 →



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Sonneneinstrahlung.

Der obere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreißen und zum Absturz bringen. Dies vor allem an sehr steilen Hängen bei Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Bis am Vormittag fallen gebietsweise oberhalb von rund 2400 m 5 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht später auf als am Vortag.

Unterhalb von rund 2000 m liegt kaum Schnee.

